

MEDIENMITTEILUNG

Der 12.12. um 12.12 Uhr – ein Meilenstein auf dem Weg zum neuen Spitalzentrum Oberwallis

Brig, 12. Dezember 2018 – Am 12.12. um 12.12 Uhr konnte das Projekt zum neuen Spitalzentrum Oberwallis einen wichtigen Meilenstein passieren: fristgerecht und exakt in der Zeitplanung wurden die definitiven Pläne für die öffentliche Auflage des Baugesuchs am Spitalzentrum Oberwallis SZO in Brig unterzeichnet.

Am 06.06.2016, abends um 06.06 Uhr, konnte Dr. Hugo Burgener, Direktor des Spitalzentrums Oberwallis (SZO) gemeinsam mit Frau Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten den Sieger des Architekturwettbewerbs «Ein einziges Spitalzentrum Oberwallis» in der Simplonhalle der Oberwalliser Bevölkerung präsentieren und das Gesicht des künftigen, neuen Spitalzentrums Oberwallis vorstellen. Das Projekt «United» des Berner Architekturbüros Burckhardt+Partner AG überzeugte die Selektions-Jury einstimmig, setzte sich gegenüber 16 Mitbewerbern durch und gewann den Architekturwettbewerb für die Renovation und den Ausbau des neuen Spitalzentrums Oberwallis (SZO). Dort werden in der Zukunft alle Oberwalliser Spitaltätigkeiten an einem einzigen Standort vereint angeboten. Damit können die betrieblichen Abläufe bei den Ärzten, der Pflege und Therapie deutlich vereinfacht werden und mit den beschränkten finanziellen Mitteln die medizinische Leistung gegenüber der Oberwalliser Bevölkerung und den touristischen Gästen maximiert werden.

Ausarbeitung der Detailpläne

Auch bei der Öffentlichkeit in den letzten 2 Jahren seit der Präsentation der Eindrücke entstanden ist, dass das Projekt stillsteht, hat rund um die Entwicklung der Spitalpläne eine enorme Arbeit stattgefunden. Alle internen Nutzer des neuen Spitalgebäudes haben sich in diesen zwei Jahren der Detailplanung gewidmet: hunderte Spital-Mitarbeitende und externe Partner der Architektur- und Planungsbüros sowie die Baubehörde von Brig-Glis engagierten sich aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen im Hinblick auf die Erstellung und Verfeinerung der Pläne. Dem Betrachter des Gebäudes wird bei der Aussenbetrachtung im Vergleich zum damaligen Siegerprojekt

praktisch kein Unterschied auffallen. Da die Rückmeldungen der Bevölkerung sowie von zahlreichen Sachverständigen hierzu enorm positiv waren, sind bei der optischen Ausgestaltung möglichst alle Ideen des Siegerprojektes übernommen worden. Im Innenbereich wurde jedoch kein Stein auf dem andern gelassen. Die gegenseitigen Abhängigkeiten der medizinischen Abteilungen mit den zugehörigen Patientenabläufen wurden x-fach umgestellt, um am Schluss ein optimales Resultat zu erhalten. Diese lange Detailarbeit war nötig, damit sich die Abläufe in den kommenden 30 Jahren an den Bedürfnissen der Patienten und Fachkräfte orientieren und nicht etwa an einem starren Betonkonstrukt ausrichten müssen. All diese Betrachtungen und Abänderungsvorschläge haben stets die Budgetvorgaben für das Bauprojekt respektiert, um eine Kostenüberschreitung zu vermeiden.

Unterzeichnung der Pläne für die öffentliche Auflage

Wie im Zeitplan vorgesehen, haben nun die Architekten Burckhardt+Partner AG die definitiven Pläne für die öffentliche Auflage fertiggestellt. Diese wurden am 12.12.um 12.12 Uhr in Brig unterzeichnet und den Verantwortlichen des Bauamtes der Stadtgemeinde Brig-Glis feierlich überreicht.

Der Weg für die weitere Realisierung und Fertigstellung dieses Grossprojektes im Walliser Gesundheitswesens konnte damit um ein paar weitere Steine geräumt werden und der Genehmigung der Bürgschaftsgarantie durch den Walliser Grossrat im kommenden März steht nichts mehr im Wege.

Weitere Auskünfte:

- Dr. Hugo Burgener, Direktor Spitalzentrum Oberwallis, T 027 604 36 07
- Stefan Brunner, Projektleiter, Spitalzentrum Oberwallis, T 027 604 30 01
- Pascal Bruchez, Chef strategische Projekte, Generaldirektion, Spital Wallis, T 027 603 67 96

Beilagen:



Bildlegende (von links nach rechts):

Dr. Hugo Burgener (Direktor SZO), Stefan Brunner (Projektleiter SZO), Pascal Bruchez (Leiter Strategische Projekte HVS), Louis Ursprung (Stadtpräsident Brig-Glis), Roland Imhof (Stadtarchitekt Brig-Glis), Oliver Schmid (Burckhardt+Partner AG Bern), Stephan Krestan (Burckhardt+Partner AG Bern)